

Weitsch, Friedrich Georg, Maler u. Radierer, \* 8. 8. 1758 Braunschweig, † 30. 5. 1818 Berlin, Sohn des Folg., Bruder des Vor.

Schüler v. Vaters u. Wilh. Tischbeins in Kassel. Arbeitete in Braunschweig zeitweilig für die Stobwasser'sche Lackierfabrik Landschaften u. Idyllen nach Sal. Geboer u. and. mit Teller u. Tischplatten, vielleicht auch, wie v. Vater, für die Fürstenberger Porzellanfabrik. Weitergebildet 1783/84 in Düsseldorf durch Kopieren nach Potter u. Ph. Rosa gem. Rosa da Trevisi, 1784/87 in Amsterdam u. Italien. 1787 Hofmaler in Braunschweig, 1794 Mitgl. der Berliner Akad., 1798 Rektor derselben u. preuß. Hofmaler. — Pflegte alle Bildgattungen, suchte sich aber bes. im Bildnis aus (Chodowicki 1799 an Graff: „W. macht bessere Porträts als Landschaften u. bessere Landschaften als Historien“). Als Bildnismaler schulte er sich früh an Graff, dem er mehrfach kopierte und durch den er mit dem großen engl. Porträtisten des 18. Jahrh. zusammenhängt. Später weisen die Bildnisse den Einfluß der französischen Porträtmalerei des Empires auf. Ihrem künstler. Wert nach sind sie ungleich. — Vers. (in chronol. Anordnung u. in Auswahl nach Qualität u. Bedeutung der Darstellungen): 1790: Friedrich d. Gr. (Privatbes. Potsdam); 1791: Prinz Ferdinand v. Braunschweig-Wolfenbüttel (Nat.-Mus. Frederiksberg bei Hillensd.); 1795: Archiblogs Alois Hirt (Fürstl. Fürstenberg. Gem.-Samlg. Domainschlingen); 1799: Abt Joh. Friedr. Wilh. Jerusalem (Gleichenhaus Halberstadt); ders., 1796, Bildn. Samlg. d. Nat.-Gal. Berlin [Nat. 1908]; Joh. Wilh. v. Archenholz (ebda); 1799: Die Prinzessinnen Luise u. Friederike bekränzen die Büste Friedr. Wilh. II. (Schloß Charlottenburg; Tafelabb. in: Hohenhausen-Jahrbuch, 1905, geg. p. 109); 1795: J. G. Schadow u. Frau, Gegen-

stücke (Nat.-Gal. Berlin); 1795: Staatskanzler v. Hardenberg (Schloß Neuhardenberg); 1796: Sitzender Mann mit Hund (Schloß Wolfburg, Kr. Gardelegen); 1797: Bildn. d. Vaters d. Malers (Herzog-Anton-Ulrich-Mus. Braunschweig; hier noch ein B. [unbest.] Bildn. d. Vaters); 1799: Unbekannter Schriftsteller (Deutsches Mus. Berlin); 1799: Pr. Wilh. III. u. Gemahlin im Charlottenburger Park (Schloß Charlottenburg); 1799: Palas. Friedr. Heinr. Jacobi (Städt. Samlg. Düsseldorf); 1799: Maler Carl Bach (Schles. Mus. Breslau); um 1800: Kupferstecher Joh. Jos. Freidhoff (Nat.-Gal. Berlin); 1802: Die Kinder des Bankiers Bendemann (Stadt Berlin); 1803: Geh. Rat Mitter (Nat.-Gal. Berlin); 1805: Kaufm. Lotze u. Frau (Dr. Lotze-Strahwald); 1806: Alex. v. Humboldt (Bildnis-Samlg. d. Nat.-Gal. Berlin [Taf.-Abb. in Führer, 1913]); 1811: Generalstabs-Chirurg Dr. Gervais (Militärakad. Berlin); 1811: Kaufm. Bergmann (Stettin); 1813: Frau Prof. Rockolphi (Mus. Wuppertal-Eilberfeld); 1817: Dichter Thadde (Katholik Hamburg); 1819 Stadtverordnetenvorsitzender Humbert (Stadt Berlin). Weitere Bildnisse in Stettin u. Umgebung Stettins, in welcher Stadt W. eigene Beziehungen gewann, während d. franz. Marschall Soult 1807 ihn dorthin berief, um sich u. seine Gemahlin porträtieren zu lassen.

— Im Landschaftlich schwankt W. zwischen der idealen Landschaft Possin'scher Prägung, der italienisierenden Landschaftskunst der Niederländer des 17. Jhs (Meusebergen, Barchon) u. der realistischen holländ. Landschaft des 17. Jhs. 1780: Hügel-landschaft mit Ruine, davor Hirten mit Ziegen (Mus. Riga; ebda I weitere unbest. Landschaft mit Hirtenstallung); 1796: Wandschirm mit 5 Ital. Landschaften um Neapel (Haven I in Stettin); 1800: Alex. v. Humboldt u. Begleitern am Fuße d. Chimborazo; Admiral v. Krosenstem im Peter- u. Paulhafen auf Kamtschatka (beide Städt. Schloßer Berlin); 1812: Eichenwald (Akad. d. Künste Berlin). — Für seine Historienbilder wählte W. Themen aus der Gesch. d. deutschen Volkes von der sagenhaften Vorzeit bis in die unmittelbarste Gegenwart, z. B. 1798: Opferfest d. Credo auf d. Harzburg (Akad. d. Künste Berlin); 1800: Gr. Kurfürst u. Gemahlin vor Anklam (Städt. Schloßer Berlin); 1802: Tod d. Cornelia, nach Orazio (Städt. Schloß Potsdam); 1804: Friedr. d. Gr. u. Thronfolger Paul Petrowitsch (Paul I.) in Berlin 1764; 1814 u. 1818: Schlachten a. d. Katzbach u. bei Bar-sur-Aube; 1814: Schwärz der Städte 1813 (Marienstiftungsgymnasium Stettin). — Religiöse Darstellungen, 1817: Anbetung d. Hirten (Garniskirche Potsdam); 1824: Verkündigung an die Hirten (Andreas, Braunschweig). — Genrebilder u. Stillleben. 1799: Die kleine Minette (Kind u. Katze; Kunsthandel Düsseldorf); Wägen, Anordnungen, Blumenstücke (Städt. Schloßer Berlin u. v. Wiazlow'sche Gutverwaltung i. Vorpommern). — Außerdem folg. Bilder in Öl, Seide: Graf Friedr. Wilh. von der Schulenburg, 1804 (Märk. Mus. Berlin); Alex. von Humboldt mit seinem Reisegefährten Aimé Bonpland (ebda); Architekt Friedr. Gilly (Finanzminist. Berlin; Abb. in: A. Kiedorf, Gilly, Wiedergeburt der Architektur, Berl. 1940); Der Wasserfall (Univ.-Samlg. Göttingen); Heinrich Wilh. v. Starbuck (Gleichenhaus Halberstadt); Menschen mit Lackmal, 1799 (Städt. Schloß Potsdam); Friedr. Wilh. II. (Marmorpalas Potsdam); Damenbildn. (Mus. Stettin). — Nach W. haben gestochen: Dan. Berger, Ludw. Buchhorn, J. J. Freidhoff, Joh. Chr. Benj. Gottschick, Hoch. Sinterich u. and. — Zeichnungen u. Pastelle u. a. in d. Nat.-Gal. u. im Bes. d. Akad. d. Künste Berlin u. im Arch. d. Berlinischen Künstlervereins von 1814, ferner in Braunschweig, Hamburg, Hannover u. Stettin. Eine farb. Kreidzeichn. v. 1804: Schiller, gen. während s. Berliner Aufenthaltes, im K.-Kab. Berlin; 1805: Anton Graff (Kohler.), in d. Samlg. Hermann-Chamnitz; J. G. Schadow (Pinxelt.), im Goethe-Schüler-Archiv Weimar; 1808: Die Walpurgisnacht,

Thieme-Becker